

Die „Demokratien“ schließen sich selbst aus dem Kreis der zivilisierten Völker aus

Die Meldungen aus Japan über die Bestrafung der in japanische Hände gefallenen US.-amerikanischen Luft-

Erklärung des japanischen Regierungssprechers

Vor bemänte bei dieser Gelegenheit, daß die bereits vor einem japanischen Militärgericht abgeurteilten amerikanischen Piloten, die in Folge des Zufallstreffens auf dem japanischen Boden in Japan am 18. April in Gefangenschaft gerieten, umgebracht hätten, daß sie absichtlich nicht militärische Ziele und Zivilisten mit Molotowcockeln beschossen und mit Bomben belegt hätten. Er erwiderte damit zugleich die amerikanische Behauptung, daß alle USA-Flugzeuge von dem damaligen Seeflieger in Japan bis auf eins, das in Sibirien landete, verblüdet seien.

Schwere Verluste der britischen Truppen in den Nordwest-Provinzen

[illegible]

Der Duce empfing Reichserziehungsminister Bernhard Rust zu einer etwa einstündigen herzlichen Unterredung.

Die türkische Zeitung „Lamburinet“ meldet, daß die Hundertjahrfeier der ägyptischen Universität El-Ahar, zu der König Faruk sämtliche führende Persönlichkeiten der islamischen Welt und 10.000 Ahar-Studenten eingeladen hatte, von den Briten, obwohl sie sich nach förmlichen Verbindungen nicht in die inneren Angelegenheiten Ägyptens einzumischen haben, verhindert wurde.

Die Gattin Sandhis in der Haft erkrankt
 Banasol, 22. Okt. (Funktmeldung.) Frau Kakurbhai,
 die Gattin Rabatma Sandhis, die sich zusammen mit
 ihrem Mann in Haft befindet, ist erkrankt.

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

aus Berlin, 22. Okt. Der idrisianische Premierminister Smuts hat die von der englischen Presse mit viel Lärm angepöbelte Rede vor dem Oberhaus und Unterhaus gehalten. Man kann von ihr nur sagen, daß es eine von den besten war, die er gehalten hat. Er hat sich in der ersten Hälfte von Zeit zu Zeit die Stimmung wieder aufzufrischen geliebt. „Wieder einmal“, so meinte denn auch Herr Smuts, „ist die Zeit gekommen, um die Öffentliche Meinung zu überzeugen.“ Und er hat es auch sehr gut gemacht. Der unglückliche General ist mehrfach gekommen. Wenn man danach darauf verzichtete und wenn man nicht einmal dem letzten Stillsitz entzöge, so hat dafür, wie uns selbsten erzählt, die Schiffsausrüstung maßgebend. In diesem Thema aber dürfte sich der idrisianische Premier nordwärts nicht verirren. Er sprach sein Stillsitzen über die Verrentung folgendes Wort: „Ich habe die Ehre, Ihnen zu sagen, daß ich nicht glaube, kaum, daß Herrn Stillsitz mit diesem Befehlsmann Smuts aus Idrisienbecken bereits gegen ihn, Smuts, steht und nur eine solche Unentsinnung, wenn er behauptet, daß er nicht gegen ihn steht.“ Und er hat es sehr gut ausgedrückt und mobilisiert, seien denn tatsächlich neben den unglücklichen Generalen die Schiffsausrüstung und damit auch die Schiffsfahrt. Der idrisianische Premier hat aber auch sein Stillsitzen sehr geschickt benutzt und hat es sehr gut gemacht. Man mag nicht von uns zu gratulieren beginnen. Mr.

Es war also wieder einmal nichts mit dem genialsten Hoffmannen. Zudem hat ihnen ja auch noch Reichsminister Dr. Goebbels in seiner Münchener Rede ertitelt, wenn sie glaubten, das wir zur Offensive nicht mehr fähig wären, und daß wir uns nicht ernstlich wieder zu erheben und zu greifen uns selbst immer noch zu sehr fürchten würden. England die eigenen Offensivpläne, von denen man schon träumte, wieder in den großen Schubläden legen, in dem schon so viele unerfüllte englische Wünsche und Hoffnungen liegen, und sich wieder mit diesen vielen Schreibern abgeben, die Engländer haben ja gar keine Lust, ihre eigenen Hoffnungen zu erwecken, und so redet man denn einmal von Afrika und einmal von Burma, nur redet man so wenig wie möglich von dem Schiffsraum, der für alle diese Pläne notwendig ist. Man kann sich in England schon darauf verlassen, daß die Briten in Asien und in Afrika, in Ostindien und das Sie in diesen unseren Dörfern und in denen unserer Bundesgenossen auch bleiben wird. Daran ändern alle englischen Auslegungserweise deutscher Reden nichts. Die Engländer werden eine so kurze Caravane ziehen, ob es sich um Stalingrad und den Kaukasus, um Arabien, Afrika, um das Pazifik handelt.

Ministerium gibt — nach einer neuer Meldung aus Wosington — den Bericht der beiden Zerstörer „Kesselschiff“ und „O'Brien“ bekannt. Sie seien „in den letzten Tagen“ durch feindliche Einwirkung bei den Solomon-Inseln verloren gegangen. Ein Bericht über die Einbuße an Mannschaften sei noch nicht eingetroffen.

Derzeit ist gebüht zu den allerneuesten amerikani-
schen Verfahren. Das Schiff war erst 1941 vom Stapel
gelassen. Es hatte eine Wasserdrängung von 1830 Tonnen
und war mit sechs 12,7-Zentimeter-Geschützen besetzt.
Der Zerstörer „O'Brien“ war nur ein Jahr früher
fertiggestellt worden. Er hatte 1570 Tonnen Wasserdrängung
und eine Geschwindigkeit von 35,5 Knoten. Seine Friedensbe-
setzung belief sich auf 106 Mann. Er war besetzt mit vier 12,7-
Zentimeter- und fünf 2,8-Zentimeter-Flakgeschützen, sowie acht Ma-
schinengewehren.

